

Factsheet zur DTMD University for Digital Technologies in Medicine and Dentistry

<p>Gründung und Rechtsform</p>	<p>Die DTMD University wurde Anfang 2017 von drei Hochschulprofessoren gegründet. Die luxemburgische Universität (A.s.b.l.) mit Sitz im Schloss in Wiltz hat einen luxemburgischen Träger (Sarl, SA).</p> <p>Die DTMD ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.</p>
<p>Zielsetzung der DTMD</p>	<p>Ziel der DTMD ist der Transfer von Informationen, Technologien und Wissen zur Förderung der Digitalisierung in Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft und dabei insbesondere im Gesundheitswesen. Dazu zählt in erster Linie die Errichtung und Betrieb einer Hochschule für medizinische Digitaltechnik mit Studiengängen in Luxemburg und später in anderen europäischen Ländern sowie die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in diesem und angrenzenden Bereichen einschließlich der Studentenhilfe.</p>
<p>Zielgruppe</p>	<p>Die DTMD University adressiert mit ihren <u>postgraduierten</u> Weiterbildungsprogrammen in erster Linie approbierte Mediziner, Zahnärzte, sowie ausgebildete Mitarbeiter und Selbständige aus dem Gesundheitswesen und Zahntechniker.</p>
<p>Organisation</p>	<p>Die DTMD University ist als europäisches Projekt im Rahmen der Digital Skills and Jobs Coalition der EU-Kommission konzipiert und basiert auf dem Grundgedanken der „Centres de Compétences“. In diesem Sinne hat die DTMD zusammen mit Partnern aus 7 europäischen Ländern Anfang September 2017 das „Europäische Kompetenzzentrum für Digitalisierung im Gesundheitswesen“ gegründet.</p> <p>Die DTMD University hat eine zukunftsweisende Organisationsstruktur mit zwei Hochschul-Campi für Präsenzveranstaltungen und einem leistungsfähigen analogen und digitalen Netzwerk verteilter Ressourcen für klinische Studien und Hands-on Trainings.</p>
<p>Professoren und Dozenten</p>	<p>Mehr als 20 international anerkannte Wissenschaftler, Chef- und Oberärzte sowie Hochschulprofessoren und Praxen stehen der DTMD University für ihre Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu Verfügung.</p>
<p>Hochschul-Kooperationen</p>	<p>Die DTMD hat bei der Eröffnungsfeier Kooperationen in Lehre und Forschung mit folgenden Hochschulen bekannt gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sigmund Freud Privatuniversität Wien ▪ praxisHochschule Köln <p>Weitere werden folgen.</p>

<p>Hochschul-Partner</p>	<p>Renommierte staatlich anerkannte europäische Hochschulen, Fachbereiche, Fakultäten und Kammern der Berufsgruppen aus ganz Europa kooperieren mit der DTMD in der Aus- und Weiterbildung von Digitalen Technologien im Gesundheitswesen. Sie stellen u.a. der DTMD klinische Einrichtungen für Hands-on Trainings zur Verfügung.</p>
<p>Industrielle Partner</p>	<p>Die DTMD University konnte bedeutende führende europäische und amerikanische Industrieunternehmen im Gesundheitswesen als Partner für die Bereitstellung von medizinischen Ressourcen gewinnen.</p>
<p>Staatliche Anerkennung und Akkreditierung</p>	<p>Die DTMD ist als „Organisme de Formation Continue“ in Luxemburg staatlich anerkannt.</p> <p>Die DTMD erkennt die Abschlüsse der curricularen Weiterbildungen der Landes Zahnärztekammern an, was zu einer Verkürzung der Weiterbildungszeiten führen kann.</p> <p>Die DTMD University wird Weiterbildungsmaßnahmen in Kooperation mit renommierten staatlich anerkannten und akkreditierten europäischen Hochschulen durchführen. Die Studierenden der DTMD erhalten somit zusätzlich Abschlüsse dieser Hochschulen.</p> <p>Die DTMD wird ihre postgraduierten berufsbegleitenden Studiengänge auf freiwilliger Basis von einer anerkannten ausländischen Agentur mit Spezialkompetenzen im Gesundheitswesen bewerten und akkreditieren lassen.</p>
<p>Next Steps</p>	<p>Die DTMD University plant folgende Studienprogramme:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ besondere Weiterbildungsmodule in der Digitalisierung für Zahntechniker, ▪ digitales Hygiene- und Versorgungsmanagement im Gesundheits- und Pflegewesen, ▪ Masterkurs Parodontologie und orale Implantologie, ▪ Masterkurs Restaurative Zahnmedizin, ▪ Masterkurs Kieferorthopädie.